

GEMEINSAM GEGEN GENITALVERSTÜMMELUNG

NEIN ZU GEWALT AN MÄDCHEN UND FRAUEN



Stand 11/2018, Layout: prussianorange, Titelbild: fotolia: pocco_bw, 2010



Gemeinsame Aktionen zur FGM Überwindung können Millionen gefährdete Mädchen schützen

TERRE DES FEMMES braucht Sie

TDF ist eine gemeinnützige und mildtätige Menschenrechtsorganisation für Frauen und engagiert sich seit 1981. TDF unterstützt Mädchen und Frauen durch internationale Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, gezielte Aktionen, persönliche Beratung und Förderung von einzelnen Projekten im Ausland, damit sie ein gleichberechtigtes, selbstbestimmtes und freies Leben führen können.

Ihre Spende:

- Unterstützt betroffene und schützt gefährdete Mädchen und Frauen
- Ermöglicht Informationsveranstaltungen, -materialien und Beratung
- Trägt zur Sensibilisierung und Aufklärung in betroffenen Communities bei
- Ermöglicht die Durchführung von Schulungen für Fachpersonal, VertreterInnen von Behörden und Freiwilligen
- Hilft bei der Finanzierung von Trainings und Workshops in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen
- Legt den Grundstein für die Projektarbeit von TDF zu FGM in Sierra Leone und Burkina Faso

Ethik Bank, BIC: GENODEF1ETK
IBAN: DE88 8309 4495 0003 1160 00
Stichwort: Genitalverstümmelung

Die Spenden sind steuerlich als Sonderausgaben abzugsfähig.



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
Brunnenstraße 128
13355 Berlin

Tel. 030/40504699-0
Fax: 030/40504699-99
E-Mail: info@frauenrechte.de
www.frauenrechte.de

Werden Sie gemeinsam mit uns aktiv

Bleiben Sie informiert, um gefährdete Mädchen zu schützen und Betroffene zu unterstützen:

- Laden Sie unsere ExpertInnen ein – für professionelle Fortbildungen, Schulworkshops, Fachvorträge, zu Podiumsdiskussionen und Filmvorführungen
- Laden Sie unsere CHANGE Agents für Aktivitäten innerhalb der Communities ein
- Teilen und verbreiten Sie unsere Infomaterialien, Facebook-Posts und Tweets

TERRE DES FEMMES fordert:

- Juristische und psychologische Betreuung von Betroffenen und Gefährdeten sowie Therapieplätze zur Traumabehandlung
- Fachkräfte sollen bereits im Rahmen ihrer Berufsausbildung ausführliches Wissen über FGM sowie zum sensiblen Umgang mit Betroffenen vermittelt bekommen
- Erarbeitung eines nationalen Aktionsplans zur Bekämpfung von FGM in Deutschland
- Einführung verpflichtender Vorsorgeuntersuchungen einschließlich der Genitalien für alle Minderjährigen, unabhängig von Geschlecht und Herkunft
- Gezielte Förderung von Selbsthilfegruppen, Frauenprojekten und Empowerment gegen FGM weltweit
- FGM ist geschlechtsspezifischer Asylgrund. TDF fordert verstärkt Schulungen zu FGM für MitarbeiterInnen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge. Darüber hinaus sollen betroffene Frauen rechtzeitig über ihre Rechte im Asylverfahren aufgeklärt werden und die Anwesenheit von DolmetscherInnen während der Anhörung gesichert sein.

Kontaktieren Sie uns:

E-Mail: fgm@frauenrechte.de
Telefon: +49 (0)30 40 50 46 99-22
Für mehr Information:
www.frauenrechte.de
(Weibliche Genitalverstümmelung)

AbsenderIn

Name	
Vorname	
Straße	
PLZ, Ort	
Teil:	
E-Mail	

TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.
Brunnenstraße 128
13355 Berlin



TERRE DES FEMMES
Menschenrechte für die Frau e.V.
Gleichberechtigt, selbstbestimmt und frei
www.frauenrechte.de

Was ist weibliche Genitalverstümmelung?

(Englisch: Female Genital Mutilation – FGM) „umfasst alle Praktiken, bei denen das äußere weibliche Genital teilweise oder vollständig entfernt wird sowie andere medizinisch nicht begründete Verletzungen am weiblichen Genital“ (WHO 2016).

Unterschiedliche Typen sind:

I (Klitoridektomie) - teilweise oder vollständige Entfernung des äußerlich sichtbaren Teils der Klitoris und/oder der Klitorisvorhaut.

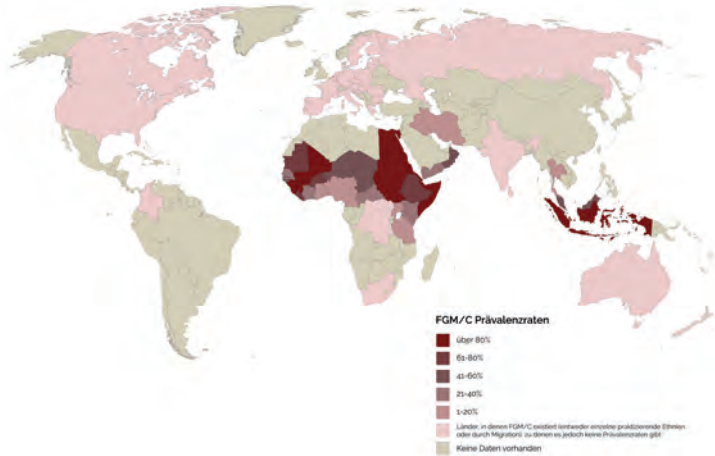
II (Exzision) - Typ I mit zusätzlicher Entfernung der inneren Schamlippen, mitunter auch der äußeren Schamlippen.

III (Infibulation) - Verengung der Vaginalöffnung mit Bildung eines deckenden Verschlusses, indem die inneren und/oder äußeren Schamlippen entfernt und anschließend zusammengefügt werden, mit oder ohne Entfernung des äußerlich sichtbaren Teils der Klitoris.

IV (Andere) - alle anderen schädlichen Praktiken am weiblichen Genital, wie z. B. stechen, brennen, verätzen.

Prävalenz

- Weltweit: 200 Millionen Betroffene (UNICEF 2016)
- Deutschland: über 65.000 Betroffene und 15.500 Gefährdete (TDF 2018). Jährliche TDF-Berechnung: www.frauenrechte.de (Genitalverstümmelung/Informationsquelle/TDF Materialien)



© Karte TDF 2017: FGM Prävalenzraten Weltweit



© Foto TDF: TDF-Referentinnen Idah Nabaterrega und Charlotte Weil mit Berliner CHANGE Agents am Brandenburger Tor

Gründe

FGM ist eine soziale Norm mit dem Ziel, die weibliche Sexualität zu kontrollieren. Je nach Glauben, System und Werten der Community sind die Begründungsmuster sehr unterschiedlich, u. a.:

- Initiationsritus zum Übergang vom Mädchen zur Frau
- Bewahrung der Jungfräulichkeit bis zur Heirat
- Treue gegenüber dem Ehemann
- Voraussetzung für die Eheschließung
- Religiöse und medizinische Gründe (Reinheit und Hygiene)

In fast allen Ländern, in denen FGM vorkommt, gibt es ein gesetzliches Verbot gegen diese Praktik. Dennoch stellen traditionelle, soziale und religiöse Wertvorstellungen, die FGM befürworten, ein Hindernis für die Abschaffung dieser Praktik dar.

Folgen

Die Folgen sind einerseits abhängig von der Form des Eingriffs, variieren andererseits auch von Frau zu Frau. Sie umfassen u. a.:

- **Gesundheitliche Folgen:** starke Schmerzen und Blutungen, chronische Infektionen, Fistelbildung, Komplikationen und Probleme bei Menstruation und Geburt
- **Psychische Folgen:** Posttraumatische Belastungsstörung, Angststörungen, Depressionen
- **Soziale Folgen:** Schulabbruch aufgrund von Früh- und Zwangsverheiratung, verfrühte Mutterschaft
- **Ökonomische Folgen:** finanzielle Abhängigkeit von Vätern und Ehemännern aufgrund fehlender Schulbildung

TERRE DES FEMMES' Engagement zur Prävention und Abschaffung von FGM sowie zur Unterstützung von Betroffenen

EU-finanzierte Projekte

- Let's CHANGE: EU-weites Projekt zur Ausbildung von sogenannten CHANGE Agents aus betroffenen Communities, die sich dort gegen weibliche Genitalverstümmelung engagieren; darüber hinaus Ausbildung von CHANGE Trainers, die Fachpersonal aus unterschiedlichen Berufsfeldern zu FGM sensibilisieren und fortbilden
- Gender ABC: EU-finanziertes Projekt zur Aufklärung und Sensibilisierung zu geschlechtsspezifischer Gewalt an Schulen in ganz Europa; Seminare und Workshops zum Umgang mit sexualisierter Gewalt und Diskriminierung für SchülerInnen aller Klassenstufen

Inlandsaktivitäten u.a.:

- Enge Zusammenarbeit mit betroffenen Communities in Deutschland
- Jährliche Dunkelzifferstatistik zu FGM in Deutschland, aufgeschlüsselt nach Bundesländern
- Entwicklung von Infomaterialien – TDF Onlineshop
- Fortbildungen für Fachkräfte
- Kampagnen, z.B. „Open your eyes“ www.eyesonfgm.de
- Lobbyarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung – Mitglied bei INTEGRA (www.netzwerk-integra.de) und End FGM EU (www.endfgm.eu)

Internationale Kooperationen

- Association Bangr Nooma (ABN) in Burkina Faso
- Amazon initiative Movement (AIM) in Sierra Leone
- Mehr unter: www.frauenrechte.de (internationale Zusammenarbeit)



© Foto TDF: Beerdigungszeremonie der FGM Instrumente und Substanzen in der Region Toukin/Burkina Faso – (ABN): Nach 3 Jähriger Aufklärungsarbeit, endlich NEIN zu FGM!

Bitte hier abtrennen und mit einem frankiertem Briefumschlag zurück an TERRE DES FEMMES schicken. Vielen Dank!

Meine Bestellung

Ich bestelle gegen Rechnung (Preis zzgl. Versandkosten):

- Buch „Schnitt in die Seele“ DIN A5 (39,95 €) Anzahl: _____
- Informationsmappe „Weiblicher Genitalverstümmelung begegnen – Aufklärung, Prävention, Umgang mit Betroffenen“ DIN A4 (5,00 €) Anzahl: _____
- Informationsbroschüre „Wir schützen unsere Töchter“ (deutsch, englisch, französisch, somali, kiswahili, arabisch, tigrinya) DIN A5 (0,50 €) Anzahl: _____ Sprache: _____
- Weiblicher Genitalverstümmelung begegnen: Ein Leitfaden für Fachkräfte in sozialen, pädagogischen und medizinischen Berufen; DIN A5 (0,00 €) Anzahl: _____

Alle Produkte gibt es auch online: www.frauenrechte.de/shop

Meine Förderung

- Ich werde FörderIn von TERRE DES FEMMES und unterstütze den Verein mit einem regelmäßigen Betrag von mindestens 20 €:
 20 € 50 € 100 € _____ € (anderer Betrag)
- Beitrag-Abbuchung: 1 x pro Jahr 2 x pro Jahr 4 x pro Jahr

Meine Spende

Ich unterstütze TERRE DES FEMMES einmalig mit einer Spende von _____ €

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige TERRE DES FEMMES, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von TERRE DES FEMMES auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

KontoinhaberIn _____

Bank _____

IBAN _____

BIC _____

Datum _____

Unterschrift _____

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

TERRE DES FEMMES e.V., Brunnenstraße 128, 13355 Berlin
 Gläubiger-Identifikationsnummer DE17 ZZZO 0000 1005 43
 Mandatsreferenz – wird separat mitgeteilt